

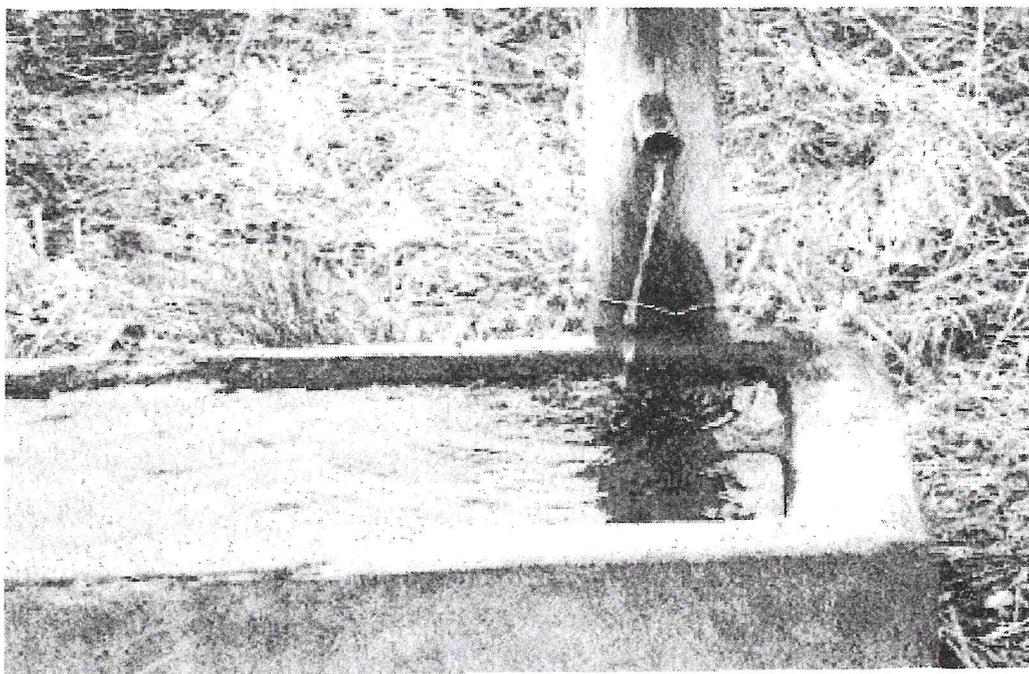
# Dillmützer Wochenblatt

13. Jahrgang

Mai/Juni 2000

Nummer 72

## Jesus - Quelle unseres Lebens



**ERSTKOMMUNION, 1. JUNI 2000**

**Inhalt:**

**Erstkommunion  
Kinderseite**

**Seiten 2-5  
Seite 6**

## Liebe Pfarrgemeinde!

Wenn sich in der Osterzeit das Fest Christi Himmelfahrt nähert, kommt für unsere Kinder der 2. Volksschulklasse das schönste kirchliche Fest mitten in ihrer Kindheit: der erste feierliche Empfang der hl. Kommunion. Bereits seit dem Herbst vergangenen Jahres laufen die Vorbereitungen darauf, sowohl in der Schule wie auch bei den Tischmüttern und dem Tischvater. In dieser Ausgabe des Illmitzer Pfarrblattes soll anhand einiger Berichte und Photos ein kleiner Einblick in die Arbeit der vergangenen Wochen und Monate gegeben werden.

Ich kann jedes Jahr die gleiche Erfahrung feststellen: Die Kinder sind mit großer Freude dabei, es bedeutet ihnen viel, den Leib Christi zu empfangen. Für die Tischmütter und den Tischvater ist es zum Teil sehr aufwendig und anstrengend, mit den Kindern die Gruppenstunden zu gestalten; jedoch die schönen Erlebnisse und die Freude mit den Kindern wiegen das alles auf.

Ich hoffe und wünsche, dass auch die Familien und Paten der Erstkommunionkinder genügend Zeit haben, sich auf dieses Fast innerlich wie äußerlich einzustellen und vorzubereiten, damit es lange weiterwirken kann. Ich weise noch einmal hin auf die Möglichkeit zur hl. Beichte vom 23. - 27. Mai nach den Abendmessen.

Die Pfarre und die Gäste lade ich ein, die Erstkommunion mitzufeiern und die Freude mit den Kindern zu teilen. Ich bedanke mich im besonderen bei den Tischmüttern und dem Tischvater für die gute Arbeit mit den Kindern und die gute Zusammenarbeit.

Auf ein schönes Fest der hl. Kommunion freut sich euer Pfarrer

*Josef Kutschera*

## Erste heilige Beichte

Am 25. und 26. März 2000 gingen unsere 28 Kinder zur ersten heiligen Beichte. Eine Zeit der intensiven Vorbereitung auf dieses Sakrament ging dem voran: eine Stunde bei den Tischmüttern bzw. dem Tischvater, aber vor allem im Religionsunterricht mit dem Herrn Pfarrer. Wir versuchten, ihnen die Wichtigkeit und die Bedeutung dieses Sakramentes ihrem kindlichen Wesen entsprechend nahe zu bringen. Die Kinder sollten sich ernsthaft und verantwortungsvoll mit ihren „Sünden“ befassen und keine Scheu davor haben, darüber bzw. über ihre kleinen und großen Ängste zu sprechen.

Am Tag der Beichte - es war auch die Osterbeichte für die Erwachsenen - begleiteten die Tischmütter und der Tischvater ihre/seine Gruppe in die alte Kirche. Vor dem Altar versammelten wir uns - aufgeregt und in freudiger Erwartung. Und es war schön, die leuchtenden Augen eines jeden Kindes zu sehen, als es mit einer brennenden Kerze in der Hand nach der Beichte vom Herrn Pfarrer zur Gruppe begleitet wurde.

„Die Beichte war die schönste von allen Erstkommunionstunden!“, sagen viele unserer Schützlinge.

Wir sind dankbar, dass wir in der Vorbereitung die Freude des Sakramentes der Versöhnung vermitteln konnten.

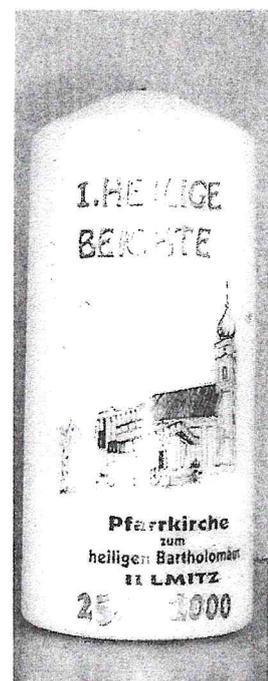
## Splitter aus der Erstkommunion-Vorbereitung

Das Arbeitsbuch zur Vorbereitung auf die Erstkommunion hat dieses Jahr den Titel: „weil du bei mir bist...“. Die Gruppenstunden starteten zu Beginn der Fastenzeit. Die einzelnen Stunden wurden mit Freude vorbereitet und unsere Kinder waren mit voller Begeisterung dabei. Gemeinsam besprachen wir u.a. die Themen: Taufe, Sonntag, Pfarrgemeinde sowie die Feier der Erstkommunion. Eine gemeinsame Stunde fand in der Pfarrkirche statt, wo unser Herr Pfarrer wichtige und interessante Dinge über unsere Kirche erzählte.

## Gebete zur hl. Kommunion:

### Gemeinschaft mit Jesus

Jesus, du bist die Mitte unserer Gemeinschaft, so wie die Nabe die Mitte des Rades ist. Gib uns Mut und Kraft, dass wir uns in deiner Gemeinde füreinander einsetzen. Amen.



## Wienfahrt

Der 28. März 2000 war der Tag unserer Wienfahrt. Mit dem Autobus machten wir uns um 8.00 Uhr auf den Weg. Unser erstes Ziel war die Hostienbäckerei der „Dienerinnen des Hl. Geistes“ (Kolomanschwestern) in Wien 10, Alxingergasse 6 - von dort bezieht auch unsere Pfarre die Hostien.

Zu Spitzenzeiten - vor Weihnachten und von Ostern bis Pfingsten - werden bis zu 140 Liter Teigmasse (Wasser und Mehl) pro Tag „verbacken“. Während früher der Teig händisch gerührt wurde, erledigt dies heute eine Waffelmaschine. Die fertige Teigmasse wird maschinell auf zwölf Platten aufgetragen und dann gebacken. Die gebackenen Hostienplatten werden eine Woche lang getrocknet. Vor dem Stanzen kommen sie noch eine halbe Stunde in den Befeuchtungsraum. Unsere Kinder durften das Stanzen ausprobieren und taten dies auch mit Begeisterung.

Nach der Hostienbäckerei fuhren wir zum Hernalser Kalvarienberg in Wien 17, St. Bartholomäus-Platz. Zuerst gingen wir in den Pfarrsaal, wo uns unser Herr Pfarrer auf ein Kalvarienbergkipferl einlud. Nach der Jause sangen wir noch einige Lieder und wurden dann von der Pastoralassistentin zum Kreuzweg begleitet. Die Führung dauerte eine Stunde und war sehr eindrucksvoll. Die Kinder haben sehr brav mitgearbeitet und erhielten dafür auch großes Lob. Dann kam endlich das langersehnte Mittagessen bei Mc Donalds am Schwedenplatz. Wegen Überfüllung mußten wir im Freien essen. Trotz Kälte schmeckten die Juniortüten ausgezeichnet.

Den Abschluß bildete noch eine Fahrt mit dem Riesenrad im Wiener Prater.

## „All meine Quellen entspringen in dir.“ (Psalm 87) Radwallfahrt in den Nationalpark

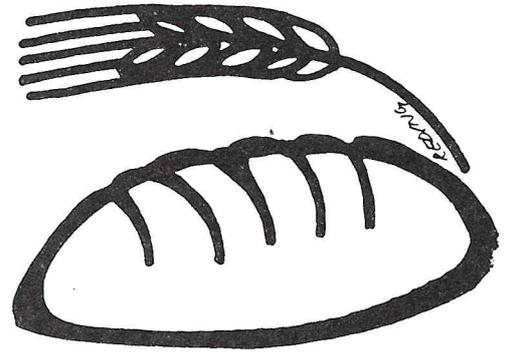
Unter diesem Motto machten wir uns am 2. Mai nachmittags auf - alle fünf Kommuniongruppen gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer. Unser Ziel war die Tag- und Nachtquelle im Nationalparkgebiet Sandeck.

Unsere Kinder erlebten dort einen nie versiegenden Wasserstrom, der aus seinem Ursprung - der Quelle - hervorkommt. Wir wollten den Kindern damit vermitteln und erfahrbar machen, dass es sich mit den Strömen Gottes genauso verhält.

Zudem gestalteten wir diesen Nachmittag als einen Ausflug. Es war genug Zeit zum Spielen und zum Ausgelassensein. Jeder hatte eine Kleinigkeit zum Essen und Trinken eingepackt.

So war dieser Nachmittag eine gewonnene Zeit für die Kinder, den Herrn Pfarrer, die Tischmütter und den Tischvater.

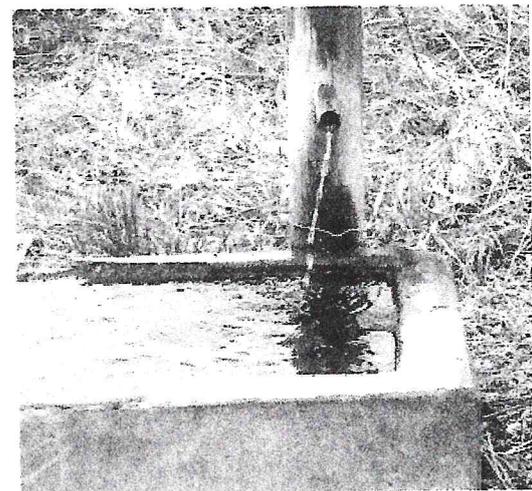
Fragt dich ein Hungernder:  
**Wo ist Gott?**  
Dann gib ihm Brot und sag:  
Hier!



Fragt dich ein Satter:  
**Wo ist Brot?**  
Dann gib ihm Gott und  
sage: Hier!



**Jesus – Quelle  
unseres Lebens**  
Das Motto der Vorbereitung auf  
die hl. Erstkommunion



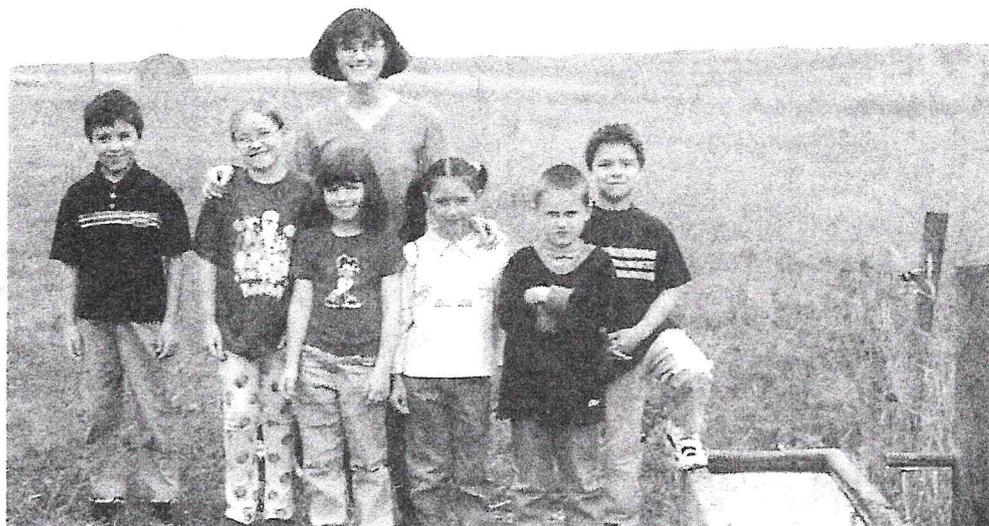
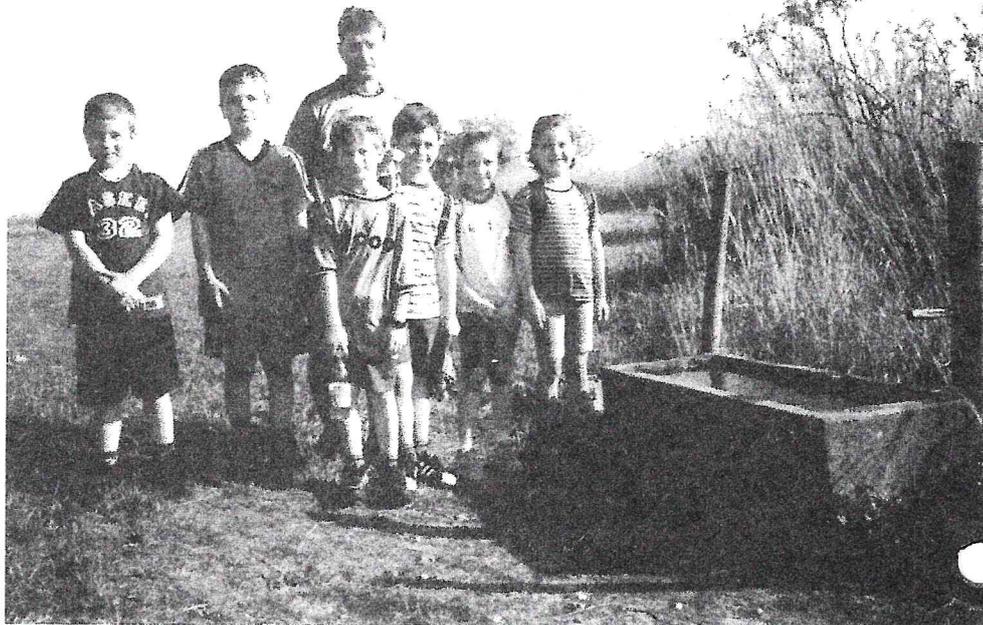


**Tischmutter**  
*Bernadette Wegleitner*

**Kinder:**  
*Martin Wehofer*  
*Lisa Paldan*  
*Maria Wegleitner*  
*Verena Leier*  
*Madlen Holzhammer*  
*Julian Szalay*

**Tischvater**  
*Graf Christian*

**Kinder:**  
*Lukas Payer*  
*Lukas Holzhammer*  
*Patrick Graf*  
*Peter Graf*  
*Manuela Knar*  
*Nina Wegleitner*



**Tischmutter**  
*Roswitha Muth*

**Kinder:**  
*Thomas Egemann*  
*Lydia Werner*  
*Tina Gruber*  
*Raphaela Muth*  
*Christian Gangl*  
*Stefan Gangl*



**Tischmutter**

*Herta Fröch*

**Kinder:**

*Elisabeth Wegleitner*

*Marie-Therese Szüts*

*Patrick Nitsch*

*Kerstin Thalhammer*

*Stefan Fröch*

**Tischmutter**

*Annemarie Gmoser*

**Kinder:**

*Kerstin Horvath*

*Thomas Summer*

*Andrea Kroiss*

*Patrick Wieger*

*Wolfgang Gmoser*



Für den Inhalt verantwortlich: Das Team der Erstkommunionvorbereitung.

## Kinderseite

### Der braune Pullover

Robert ist mit seiner Mutter allein zu Hause.

„Mama“, sagt er „heute hat uns die Frau Lehrer von einer Familie erzählt, deren Vater bei einem Unfall ums Leben gekommen ist. Die sind so arm, dass sie nur ganz wenig zum Spielen haben und nie neue Sachen zum Anziehen haben.

Wir haben uns ausgemacht, bei unserer Erstkommunion diesen Kindern etwas zu schenken.

Die eine Bankreihe hat versprochen, die Spielsachen mitzubringen, die aus der anderen Reihe haben gesagt, sie werden Kleiderstücke für die Mädchen mitbringen. Und meine Reihe hat beschlossen, Kleiderstücke für die Buben zu geben. Ein Bub dieser Familie geht in die zweite Klasse, so wie wir.

Was soll ich ihm schenken, Mama?

„Das ist eine gute Idee“, sagt die Mutter „geh in dein Zimmer und suche etwas aus deinem Kleiderschrank aus.“

Da steht nun Robert. Sein Blick fällt auf den Stoß mit den Pullis. Er zählt: Sechs Pullis liegen in allen Farben.

Robert ist schnell entschlossen. Er greift nach dem braunen. Das ist der, den er nicht anziehen mag. Eine gute Lösung, ihn wegzuschenken! Er kratzt ohnehin ziemlich.

Da fällt im plötzlich etwas ein ...

*Was ist Robert wohl so plötzlich eingefallen?*



### „Rätselecke“

#### Am Sonntag feiern die Christen

Am Sonntag treffen sich die Christen in der K . . . . .

Dort feiern sie die heilige M . . . .

Das ist eine große Dankesfeier.

Dabei danken sie Gott besonders für J . . . .

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Die richtige Lösung bitte bis **16. Juni** in den Briefkasten des Pfarrhofes werfen.

## Gebet

Jesus,

du warst ein Kind wie ich,  
du warst fröhlich und traurig wie ich,  
du warst zornig und sanft wie ich,  
du hast gespielt und gelernt wie ich,  
du warst gesund und krank wie ich,  
du fühltest dich geborgen wie ich,  
du hattest Angst wie ich,  
du warst ein Kind wie ich.

Lass mich, wenn ich größer werde,  
ein wenig werden wie du.

Amen.

*Das Gebet kannst du mit deinen Eltern beten und dabei in besonderer Weise die Kinder aus unserer Pfarre einschließen, die bald zur Erstkommunion gehen.*



### Die Gewinner der letzten Ausgabe!

Anita Lang, Ob. Hauptstraße 3

Markus Lang, Unt. Hauptstraße 10

Mathias Lang, Ufergasse 21

**Wir gratulieren sehr  
herzlich!**

**70 Jahre**

Fleischhacker Stefan, Ufergasse 20	01.06.
Wegleitner Maria Magdalena, Breitegasse 4	06.06.
Gangl Elisabeth, Apetlonerstraße 9	10.06.
Gartner Paula, Zickhöhe 49	13.06.
Gangl Anton, Untere Hauptstraße 65	18.06.
Frank Jakob, Sandgasse 1	06.07.
Opitz Maria, Quergasse 11	10.07.
Pavlicz Laszlo, Triftgasse 22	11.07.
Kroiss Robert Karl, Apetlonerstraße 25	21.07.
Schwarzbauer Anna Maria, Quergasse 1	07.08.
Fruhmann-Berger Josef, Schrändlgasse 46	13.08.
Gartner Maria, Obere Hauptstraße 44	15.08.
Seywerth Franz, Söldnergasse 2	16.08.
Wenschitz Maria, Schellgasse 25	19.08.
Fleischhacker Maria Bartholomea, Obere Hauptstraße 7	23.08.

**75 Jahre**

Haider Johann, Obere Hauptstraße 35	15.06.
Jungblut Norbert Alois, Urbarialgasse 5	21.06.
Haider Cäcilia, Obere Hauptstraße 35	10.07.
Unger Karl, Angergasse 26	24.07.
Haider Katharina, Schrändlgasse 15	11.08.
Unger Emilie, Angergasse 26	23.08.
Jungblut Josefine, Urbarialgasse 5	27.08.

**80 Jahre**

Weinhandl Elisabeth, Ufergasse 52	08.06.
Nachtnebel Herbert, Angergasse 11	24.06.
Haider Maria, Feldgasse 10	03.07.
Ternyak Josef, Söldnergasse 8	27.07.
Gruber Josef, Breitegasse 8	31.08.

**Silberne Hochzeit**

Cäcilia Emilie und Franz Rudolf Zehentner, Quergasse 10	06.06.
Hildegard und Johann Rudolf Muth, Seegasse 21	27.06.
Edith und Konrad Tschida, Untere Hauptstraße 55	04.07.
Helene Maria und Otmar Georg Winkler, Unt. Hauptstr. 59	29.08.

**Begräbnisse**

Steiner Josef, Breitegasse 20	10.04.
Szekeres Johann, Söldnergasse 1	17.04.
Wurzinger Franz, Obere Hauptstraße 77	19.04.
Pingitzer Katharina, Zickhöhe 16	24.04.
Wegleitner Daniel, Triftgasse 10	29.04.
Haider Maria, Seegasse 1	10.05.

**Taufen**

Haider Stefan Paul, Sandgasse 14	09.04.
Wegleitner Stefan, Triftgasse 1	22.04.
Fleischhacker Lena Franziska, Apetlonerstraße 21	24.04.
Tschida Kathrin, Feldgasse 37	14.05.

**Hochzeiten**

Winkler Eva Maria und Schneider Martin, Untere Hauptstraße 59	06.05.
Führer Kerstin Maria und Haider Walter Josef, Schrändlgasse 33	20.05.
Pfeiffer Manuela (geb. Haider) und Ing. Pfeiffer Thomas, Angergasse 34	20.05.

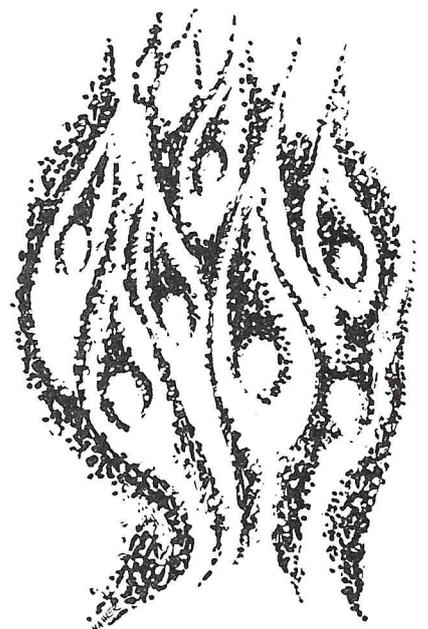
**Danke!**

Allen freiwilligen Helfer/innen beim großen Kirchenputz am 18. Mai ein aufrichtiges Dankeschön. Danke, dass auch sie die Kirchenreinigung in Ihre Vorbereitungsarbeiten zur Erstkommunion und Firmung miteinbezogen haben.

Josef Prikoszovits

**Pfingsten**

Um den Heiligen Geist zu erfahren, brauchst du nicht deine Nase mystisch in den Wind zu halten. Der Heilige Geist ist ganz schlicht und konkret. Er ist klar zu erfassen und zu beschreiben, nicht zu verwechseln und nicht zu übersehen. Die einfachen Leute können ihn verstehen – sie vielleicht am besten. Der Heilige Geist ist einfach der Geist Jesu. Er ist das, was im Kopf und im Herzen Jesu war.



## Termine

28. Mai Nach dem Hochamt allgemeine Fahrzeugweihe  
 29.-31. Mai Bittage: 19.00 Uhr  
 29. Mai: Prozession in die Seegasse, Segnung des neu errichteten Marterls  
 30. Mai: Schutzengelkreuz, Triftgasse  
 31. Mai: Pieta, Obere Hauptstraße  
 01. Juni: Christi Himmelfahrt: 9.15, 10.30: hl. Messe mit Feier der Erstkommunion, 14.00 Uhr: Dankandacht  
 02. Juni Herz Jesu Freitag; Nachtanbetung  
 03. Juni Nach der Vorabendmesse Eröffnung der Ausstellung zur „Offenbarung“ in der alten Kirche (siehe unten)  
 04. Juni 9.00 Uhr, 10.00 Uhr: Festmesse anlässlich „10 Jahre Musikverein“ am Festgelände  
 07. Juni Informationsveranstaltung über Heilpflanzen von Dr. Gerlinde Dietz, 20.00 Uhr, Pfarrheim, anschl. Kräuterweinverkostung  
 10. Juni Gedenkgottesdienst für verstorbene Jugendliche, 19.00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben  
 11. Juni Pfingstsonntag: 9.15: Erstkommunion-Dankmesse, 10.30 Uhr  
 12. Juni Pfingstmontag: 9.15 Uhr, 10.30 Uhr: Hl. Messe mit Feier der Firmung, Firmspender: Pfarrer Josef Hirschl  
 17. Juni Ökumenischer Jugendgottesdienst, 19.00 Uhr, Gols  
 18. Juni Fußwallfahrt nach Frauenkirchen: Beginn 5.00 Uhr, Kirche  
 22. Juni Fronleichnam: 8.00 Uhr, 9.30 Uhr mit Prozession  
 28. Juni Ende der Ausstellung und Referat von Pfarrer Josef Prikoszovits zur „Offenbarung“ (nach der Abendmesse)  
 29. Juni 7.30 Uhr: Messfeier  
 14.00 Uhr: Priesterweihe von **Günther Kroiss**, Harald Schremser und Markus Bugnyar im Dom zu Eisenstadt  
 30. Juni Schulschluß: 7.30 Uhr: Messfeier - Hauptschule  
 9.00 Uhr: Messfeier - Volksschule

## Erstkommunionkleider für Kinder in Mexiko

Vor einiger Zeit sammelte die Caritas unserer Pfarre Kommunionkleider und -anzüge für Erstkommunikanten in Mexiko, deren Eltern sich festliche Kleider für diesen Tag nicht leisten können. Der zuständige Pater aus Mexiko hat diesbezüglich ein Dankschreiben an die Pfarre gerichtet. Dieses Dankeschön soll nun auf diesem Wege allen weitergegeben werden, die Kleider zur Verfügung gestellt haben. Am Bild unten sehen wir in glückliche Kindergesichter. Der Anzug, den der Bub auf dem Foto trägt, stammt aus unserer Pfarre.



## Priesterweihe im Dom zu Eisenstadt

Am 29. Juni 2000 werden **Günther Kroiss** – aus unserer Pfarre –, Harald Schremser und Markus Bugnyar von Diözesanbischof Dr. Paul Iby zu Priestern geweiht. Das nächste Pfarrblatt widmet daher den inhaltlichen Schwerpunkt der Weihe von **Günther Kroiss** und wird noch vor der Priesterweihe erscheinen.

## Illmitzer Künstler/innen präsentieren

### „Offenbarung“

Ausstellung zur Offenbarung vom 3.-28. Juni in der alten Kirche

Illmitzer Künstler/innen haben versucht, die Offenbarung an Johannes, das letzte Buch der Bibel, ins Bild zu bringen. Die Bilder sind vom 3. - 28. Juni in der alten Kirche ausgestellt. Als Abschluss der Ausstellung wird Pfarrer Josef Prikoszovits eine Referat zum Thema „Offenbarung an Johannes“ halten.

Unter den Künstler/innen befinden sich Erwachsene, wie auch Kinder und Jugendliche, sie versuchen ihre Gedanken zu diesem Thema in ein Bild zu bringen.

Die Ausstellung wird am 3. Juni nach der Abendmesse eröffnet. Die beteiligten Illmitzer Künstler/innen freuen sich auf Ihr Kommen!

